



**Ungewöhnliches** ereignet sich an jedem Sonnabend auf den Bahnen im Keglerheim der Peiner Sportkegler. Bis zu 30 Kinder und Jugendliche toben über die Bahnen und sind eifrig dabei, Kegeltechnik zu erlernen. Wenn sie sich müde gekegelt haben, wird mal eben eine Runde geflipped, es wird Tischtennis gespielt, es wird gemalt, gebastelt und rumgeflaxt – bis der Kegelehrgeiz sie wieder packt.

Viele Vereine stellen betrübt fest, dass in ihren Jahresmeldungen an den KVN nur die Felder für Erwachsene gefüllt werden und dass sich die Mitgliedszahlen der Senioren stetig vergrößern. Klagen und Ratlosigkeit allenthalben – besonders im Hinblick auf die personelle Zukunft des Kegelsports im Lande. Gegensteuern – heißt denn auch das saloppe und griffige Schlagwort in der Kegelpolitik, aber wie könnte man diese Worte mit Leben erfüllen?

Kinowerbung, Plakate, Teilnahme an Wirtschaftsschauen, Schnupperkurse für **Schulklassen** und eine umfangreiche Berichterstattung in lokalen Printmedien – alles schön und gut. Doch außer Spesen bleibt trotz vielfältiger Bemühungen wenig Messbares. Wie entfacht man aber in Kindern und Jugendlichen Kegelleidenschaft und Begeisterung für eine körperliche Betätigung, die so gar nichts gemein hat mit modernen Fun- und Modesportarten und erst recht nichts mit den Möglichkeiten von Internet und Handy.



(IGS Peine Schulturnier)

Auch die **Peiner Sportkegler** hatten und haben kein Rezept – aber sie hatten und haben Glück. Mit Gabi Beckmann wuchs in ihren Reihen ein Eigengewächs heran, das seit ihren ersten Schultagen von sportlichem Ehrgeiz gepackt war, eine weitere Gabe, sie liebt die Arbeit mit Kinder.

Mit Leidenschaft und Talent für das Kegeln, vermittelt sie samstags ihr Wissen weiter an den Nachwuchs. Im Verlauf der Arbeit mit den Jüngsten merkte sie, „Unter den 6- bis 18-Jährigen gibt es nicht nur pflegeleichte süße und liebe Kleine, es gibt auch extreme Kinder, die besondere Zuwendung und Aufmerksamkeit brauchen“ beschreibt sie ihre pädagogische Arbeit. „Meistens ist der Bär los, und man muss zügeln und bremsen. Aber es macht auch Spaß, vor allem, wenn man die Begeisterung der kleinen Cracks sieht und sich auch **sportliche Erfolge** einstellen“ schwärmt sie.

Ihre Erfolgslinie ist es, nicht oberlehrerhaft Disziplin und Technik bolzen. Sie setzt auf altersgerechte Spiele, Sport, Basteln, Feiern und Ausflüge als **Rahmen für den Sport**. Das alles will gut organisiert und abgestimmt sein. Im Laufe der Jahre hatte sie viele Helfer, aber die meiste Arbeit bleibt eben doch an ihr hängen.

Ihre Erfolgslinie ist es, nicht oberlehrerhaft Disziplin und Technik bolzen. Sie setzt auf altersgerechte Spiele, Sport, Basteln, Feiern und Ausflüge als **Rahmen für den Sport**. Das alles will gut organisiert und abgestimmt sein. Im Laufe der Jahre hatte sie viele Helfer, aber die meiste Arbeit bleibt eben doch an ihr hängen.



In ihrer Regie holte der Peiner Kegler Verein zum **Staunen der Fachwelt** viele Deutsche Meister- und Vizemeistertitel. „Ihre“ Jugendlichen waren und sind Abonnement-Teilnehmer bei Bezirks- Landes- und Deutschen Meisterschaften.

**(Lena Deyerling/Vanessa Glumm und der Bürgermeister der Stadt Peine)**



Tatkräftig und mit großem persönlichem Engagement organisiert und coacht sie seit vielen Jahren im Bezirk II „ihre“

**C-Jugend.**

**Turniere**, von allen Beteiligten rundum gelobt, werden eingeführt. Sie könnten auch landesweit ausgerichtet werden.

Beim Wechsel der Kiddies in die Leistungsklassen der A-Jugend und der Junioren wird es zur „Nagelprobe“ kommen. Dies behauptet man im Erwachsenenbereich zumindest. Wie viele Jugendliche bleiben dann noch dem Kegelsport erhalten?

Auch da ist der Peiner Kegler Verein von 1927 ein Paradebeispiel. Ist ein Spieler 14 Jahre, rückt er sofort in Punktspielformen auf. Nur so kann man Jugendliche auf Jahre halten und langsam in Vorstände und verantwortungsvolle Bereiche einarbeiten und nutzen. (Bild unten 2 Punktspielformen mit Jugendlichen +Junioren + Senior)



Und genau das probiert und praktiziert der Vereinsvorstand unter der Führung von Klaus Kroschwitz und Jürgen Weigang mit großzügiger Unterstützung der Jugendabteilung.

Sportlich hat die Peiner Jugendbetreuerin mit erfolgreicher Jugendarbeit von unten herauf zum Bestand des Vereins und des Kegelsports beigetragen. Im Klub, im Verein und in Wettkämpfen mit ihren Mädels im Bundesligateam der Flotten Neun kennt und schätzt man das Peiner Energiepaket. Sie bewegt viel - im Team, im Verein, im Bezirk und im Land.